

Inhalt

I. Einleitung 5

II. Soziale Ungleichheit und historische Epochen 14

1. Stratifikation und funktionale Differenzierung 14
2. Ohne Ordnungs- keine Standesbildung: das Mittelalter 20
3. Ständische Rangordnung und neuzeitliche Ordnungsbildung 22
4. Die ständische Überformung der Klassenstruktur im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert 29
5. Soziale Ungleichheit in der Moderne 32
6. Zusammenfassung: Mittelalter, Moderne und soziale Ungleichheit 37

III. Soziale Ungleichheit in differenzierten Ordnungen 46

1. Basale und strategische Momente sozialer Ungleichheit 46
2. Die Konvertierbarkeit von Ressourcen 51
3. Makro, Meso, Mikro und der Lebenslauf 57
4. Die Vielfalt der Lebensführungen 61

IV. Ungleichheitsstrukturen und Institutionen: Basis-Überbau, Entkopplung oder Wahlverwandtschaft? 68

V. Geschlechtsspezifische Ungleichheit 76

1. Geschlecht als Schließungskriterium 76
2. Institutionelle Koordination über geschlechtsspezifische Ungleichheit 82

VI. Konstellationen sozialer Ungleichheit 88

1. Positionale und allokativen Ungleichheiten 88
2. Achsen der Ungleichheit und institutionelle Strukturen 94
3. Konfliktfähigkeit und Deutungsmuster 97
4. Konstellationsanalysen und soziologische Ungleichheitstheorie 102

VII. Nationale und globale Ungleichheiten 109

1. Verteilungs- und Legitimationsprobleme im Nationalstaat 110
2. Die kontroverse Rolle des Nationalstaates im Globalisierungsprozess 115
3. Zur Frage globaler Ungleichheitsstrukturen 121

VIII. Schlussbemerkungen 132

Anmerkungen 134

Literatur 139